Sitzung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

* **Leipzig**, 14. Juni. In Betreff der zu Ehren der heimkehrenden Truppen Seiten der Stadt Leipzig zu veranstaltenden Festlichkeiten hatte der Rath beschlossen: 1) beim Einzuge unserer Garnison den Soldaten des Regiments Nr. 107 je 1 Thlr., den Unterofficieren desselben bis einschließlich zum Feldwebel aufwärts je 2 Thlr. zu gewähren; 2) jedes hier garnisonirende Bataillon festlich zu bewirthen und hierzu für den Kopf der Mannschaften und Unterofficiere 15 Ngr. zur Verfügung zu stellen und den danach sich ergebenden Betrag in die Hand des Bataillons-Commandeurs zu legen; 3) den Officieren unserer Garnison ein Festmahl zu veranstalten; 4) den hier wohnhaften Landwehrmännern und Reservisten, welche während des Feldzugs zum Dienste einberufen gewesen, ohne Unterschied der Truppe, zu welcher sie gehören, verheiratheten wie unverheiratheten, für den Kopf den Betrag von 12 Thlr. als Ehrengabe auszuzahlen; 5) den Einzugsweg innerhalb der Stadt festlich zu schmücken, die öffentlichen Gebäude zu decoriren und am Einzugstage Abends zu illuminiren; 6) zur festlichen Bewirthung der hier durchziehenden deutschen Truppen dem hier für diesen Zweck bestehenden Comité eine entsprechende Subvention zur Verfügung zu stellen und 7) jedem im hiesigen Lazareth am Tage des Einzugs verpflegten Soldaten 1 Thlr. zu verabreichen. Der Rath glaubt, daß die hierzu erforderliche Summe die Höhe von 20,000 Thlr. nicht überschreiten dürfte, daß aber die Einwohnerschaft diese Leistung gern und freudig als einen schwachen Dank für das von unsern Truppen Geleistete übernehmen werde, „zumal alle Opfer, die wir dem siegreich beendigten Kriege dargebracht, vor der Größe der Leiden verschwinden, die wir zu ertragen gehabt, wenn die todesmuthige Tapferkeit der deutschen Armee uns nicht vor dem Einbruch des Feindes in unser Vaterland bewahrt hätte."

Der Finanzausschuß empfahl den Beitritt zu den Punkten 1, 2, 3, 5, 6 und 7, sowie zu dem weiteren Antrage auf Bevollmächtigung einer Deputation zur Ausführung dieser Punkte und zu Punkt 7 zu einer Erhöhung des Geschenks für die Unterofficiere auf 2 Thaler, dagegen schug er bei Punct 4 vor, die notorisch der Ehrengabe nicht Bedürftigen auszunehmen. Das Collegium trat dem Ausschußvorschlage einstimmig bei. — Die Rechnung der Sparcasse und des Leihhauses auf 1870 wurde justificirt. — Der Rath will eine 4. Pockenbaracke erbauen lassen; das Collegium lehnt jedoch dazu die Kosten ab, so lange noch der Kostenanschlag für die 3. Baracke aussteht. — Für die bereits seit dem 1. Mai v. J. unbesetzt gebliebene letzte Referendariats-Stelle am Polizeiamte soll demnächst eine Expedientenstelle mit einem Jahresgehalt von 600 Thlr. gegründet werden.

Nachtrag.

☽ **Leipzig**, 14. Juni. Se. königl. Hoheit, Prinz Georg von Sachsen traf heute Morgen ¼7 Uhr in Begleitung der Adjutanten, Rittmeister v. Ehrenstein und Hauptmann v. Minkwitz, mittelst der Thüringer Bahn aus Frankreich hier ein und reiste Vormittag 9 Uhr 5 Min. weiter nach Dresden. Von da begiebt sich Se. königl. Hoheit nach Berlin zur Beiwohnung der Einzugsfeierlichkeiten.

— Prinz Adalbert von Preußen, Admiral und Oberbefehlshaber der königl. preußischen Marine, langte gestern Abend ½10 Uhr mittelst der Bayerischen Bahn von Karlsbad hier an, übernachtete im Hotel „Stadt Rom" und reiste heute Vormittag 9 Uhr weiter nach Berlin.

— Mit demselben Zuge der Bayerischen Bahn kam auch der Prinz Luitpold von Bayern, königl. bayerischer Feldzeugmeister, mit Adjutanten und Dienerschaft hier an. Derselbe stieg im Hotel Hauffe ab und setzte heute Vormittag ebenfalls die Weiterreise nach Berlin fort.

— Auf der Thüringer Bahn traf gestern Abend ein Commando Landwehr, Cavallerie, 75 Mann vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 hier ein. Sie wurden in der Stadt einquartiert und gingen heute weiter nach Posen. Gleichzeitig kam auf der Rückkehr aus Frankreich ein Escorte-Commando französischer Gefangener, 1 Officier und 50 Mann des 23. Infanterie-Regiments hier an. Sie übernachteten ebenfalls hier und gingen heute weiter nach Schlesien. Entlassene französische Kriegsgefangene, die auf eigene Kosten in die Heimath reisten, passirten gestern Abend wieder einige 50 Mann hier durch. Heute Morgen langten mit der Thüringer Bahn 216 Mann Kranke, meist sächsische Infanterie, aus Frankreich hier an, welche ins hiesige Barackenlazareth untergebracht wurden.

— Von Magdeburg kamen heute Morgen zwei Militairzüge mit Mannschaften des 11. Infanterie-Regiments hier an und zwar ½ 5 Uhr ein Extrazug mit 10 Officieren und 498 Mann und ½7 Uhr ein Zug mit 25 Officieren und 1070 Mann. Beide Militairzüge gingen weiter nach Breslau.

— Gestern Nachmittag und Abends passirten wieder drei Extrazüge mit aus Frankreich zurückkehrender Cavallerie hier durch, Nachmittags ¾4 Uhr 1½ Schwadron des 12 Ulanen-Regiment, 6 Officiere, 230 Mann, 246 Pferde nach Insterburg, Abends 6 Uhr eine Schwadron desselben Regiments mit dem Regimentsstabe, 10 Officiere, 183 Mann, 209 Pferde, nach Friedland, und Abends 8 Uhr wiederum 1½ Schwadron vom selben Regiment mit 8 Officieren, 208 Mann und 220 Pferden desgleichen nach Friedland.

* **Leipzig**, 14. Juni. Mit lebhafter Befriedigung haben wir heute abermals über eine Auszeichnung zu berichten, welche einem tapfern Leipziger zu Theil geworden. Eine Commission von Officieren und Soldaten hat bei Vertheilung von einer goldenen und 16 silbernen Medaillen des St. Heinrichsordens die goldene dem Fahnenträger des 107. Regiments I. Bataillon Unterofficier Paul Thümmel, einem Leipziger Kinde, für Treue und Tapferkeit bei dem Sturm auf St. Privat zuerkannt. — Wenn sich die Commission nach beendigtem, großartigem Siegeslaufe noch der Kriegertugend eines Einzelnen im ersten Treffen so bestimmt erinnert, so liegt darin zugleich der Maßstab für dieselbe. Die Auszeichnung ist darum doppelt ehrenvoll.

r. **Leipzig**, 14. Juni. Das verdienstvolle Mitglied des hiesigen Vereins für Freunde der Erdkunde, Herr Dr. Otto Delitsch, deckt in dem 8. Monatsheft der von ihm redigirten Zeitschrift „Aus allen Welttheilen" einen eigenthümlichen Schwindel auf. Danach hat ein Herr Josef von Trentinaglia, k. k. Oberlandesgerichtsadjunct in Innsbruck, im Laufe der letzten Jahre an eine Anzahl von angesehenen wissenschaftlichen Zeitschriften Aufsätze über die Alpenwelt gesandt, die auch zum größten Theil zum Abdruck gelangt sind, jedoch zum geringsten Theil auf Wahrheit beruhen oder ganz und gar erfunden sind. Auf solche Weise hintergangen wurden u. A. die Zeitschriften „Aus allen Welttheilen" mit einem Aufsatz „Eine Ersteigung des Groß-Venedigers in Tyrol", der „Alpenfreund" mit einem Aufsatz über „eine Ersteigung des Habicht", die „Gartenlaube" mit Aufsätzen „Aus der Zillerthaler Gebirgsgruppe" und „Eine Glockner-Besteigung". Herr Dr. Delitsch sagt am Schlusse seines Artikels: „Herr v. Trentinaglia hat, wie es die Billigkeit erforderte, Veranlassung und Zeit erhalten, die Richtigkeit seiner Erzählungen darzuthun, hat aber diesen Beweis beizubringen, Führer und Tage zu nennen nicht vermocht. Herr v. Trentinaglia's Feder hat schon viel zu viel Unheil auf dem Boden der alpinen Mittheilungen angestiftet, als daß eine längere Schonung am Platze wäre, und deshalb habe ich verschiedene Aufforderungen benützt, diese Berichtigung der Oeffentlichkeit zu übergeben."

* **Leipzig**, 14. Juni. Der heutige Wollmarkt war bei eintretender günstiger Witterung lebhaft frequentirt. Die Zufuhr war nicht so reichlich als im Vorjahr und läßt sich bis zum Spätnachmittag auf 420—450 Fuder schätzen. Gleich von Anfang an machte sich ein Preisaufschlag bemerkbar, der bei geringer Qualität mit ½ bis 1 Thlr. anhub, während er für gute und Mittelwaare bis 1½ Thlr., für feine dagegen in einigen Fällen sogar bis 2 Thlr. pro Stein betrug. Bis zum Abend war der Markt stark gelichtet und dürften für den zweiten Tag nur geringe Vorräthe übrig bleiben, obwohl man auf die Nachricht von der rapiden Steigerung möglicher Weise noch aus der Nähe das Möglichste herbeizuschaffen sich bemühen dürfte.

Leipzig, 14. Juni. In Breslau ist am Dienstag Abend 7¼ Uhr im Stadttheater Feuer ausgebrochen. Die Vorstellung hatte bei Ausbruch des Feuers bereits begonnen. Das Publicum, sowie alle Mitwirkenden wurden gerettet, das Haus ist vollständig niedergebrannt. Wie vermuthet wird, ist das Feuer auf dem Schnürboden ausgebrochen. Die Bibliothek und die Instrumente sind gerettet. Director des abgebrannten Theaters war der in Leipzig wohlbekannte Wilh. Hock.

* **Leipzig**, 14. Juni. Ein bis jetzt unentdeckt gebliebener Schwindler hat im Laufe der letzten Wochen die Gegend von Pegau, Groitzsch, Borna, Grimma, Oschatz ꝛc. gebrandschatzt. Derselbe giebt sich für einen Ulanen-Wachtmeister und Feldgensd'arm aus und hat sich die Namen derjenigen Leute zu verschaffen gesucht, welche Söhne bei der Armee in Frankreich haben. Zu diesen Leuten hat er sich hierauf begeben, um ihnen angeblich Aufträge und Nachrichten von den betreffenden Söhnen zu überbringen, welche gewöhnlich darin bestanden, daß die Söhne Urlaub erhalten sollten, um ihre Angehörigen besuchen zu können, wozu es ihnen jedoch an Geld fehle. Der Gauner hat sich im Laufe des Gesprächs aus Gefälligkeit zur Mitnahme des etwa zu übersendenden Reisegeldes bereit erklärt, und es ist ihm auch gelungen, auf diese Weise an mehreren Orten, außer Essen und Trinken, ansehnliche Beträge Geld zu erschwindeln.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 14. Juni. Baumwollenmarkt: Preise anziehend. Garnmarkt lebhaft, mit größeren Umsätzen. Preise steigend. — Getreide: Weizen pro 2040 ℔ 72—86, Roggen pro 2016 ℔ 56—60, Erbsen pro 2160 ℔ 58—68, Gerste pro 1680 ℔ 40—50, Hafer pro 1200 ℔ 26—32 ₰ Geld. — Mehl: Weizenmehl Nr. 00 6—6½, Nr. 0 5¾—6, Nr. 1 5½—5¾, Roggenmehl Nr. 00 4½, Nr. 0 4¼—4⅓, Nr. 1 4⅓—3⅚ ₰. — Spiritus pro 8000 % Tr. loco 16 ₰.

Berlin, 14. Juni, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 234⅛, Lombarden 94¾, Credit 157, Amerik. 97⅜, Ital. 55⅜, Galizier 102, Rumänier —, 60er Loose —, Köln-Mindn. Loose —. Tendenz: matt.

Berlin, 14. Juni, 6 Uhr — Min. Berg.-Märk. Eisenb.-Actien 122⅜, Berl.-Anhalter do. 223¾, Berl.-Görlitzer do. 71¾, Berl.-Stett. do. 147¾, Bresl.-Schw.-Freib. do. 112⅞, Berlin-Potsdam-Magdeburger do. 232, Cöln-Mind. do. 142, Böhm. Westb. do. 104¼, Galiz. Carl-Ludw. do. 102 c. d., Löb.-Zitt. do. —, Mainz-Ludwigsh. do. 152½, Magdeb.-Halberst. do. 128, Magdeb.-Leipz. do. 178¾, Oberschles. Lit. A. do. 184⅞, Rhein. do. 136½, Reichenb.-Pard. do. 72½, Franzosen do. 234¾, Lomb. do. 95¼, Thür. do. 144, Rumänier do. 48¼, Preuß. Anl. 5 % —, do. do. 4½ % —, do. do. 4 % —, Consol. 96⅛, do. St.-Schuld-Sch. 3½ % 83, Preuß. Präm.-Anleihe 119¼, Italien. 5 % Anl. 55½, Oesterr. Papier-Rente 48¾, do. Silber-Rente 56⅛, do. Loose v. 1860 81⅜, do. do. v. 1864 68¾, Russ. Präm.-Anl. 1864 123¾, do. Boden-Credit 86, Amerikaner 97⅜, Discont.-Command. 172⅜, Darmst. Bank-Actien 143⅜, Geraer do. do. 116, Gothaer do. do. 113½, Leipziger Credit do. 123, Meininger do. do. 133⅜, Preuß. Bank-Antheile 164½, Oesterreich. Credit 157½, Sächs. Bank 144½, Sächs. Hypothekenbank 37½, Weim. Bank 104½, Wien kurz 82, do. 2 M. 81⅜, Petersburg kurz 89⅝, do. 3 Monat 88½, Russ. Bank-Noten 81, Oesterr. do. 82¼, Bundes-Anl. 100⅝, Oesterr. Nordwestb. —, Napoleonsd'or 5.11½, Schatzanweisungen 100⅜, Prag-Turnau 99⅛, Cöln-Mindn. Loose —, Neueste Russen —, Rheinberger Bulkan —, Berl. Bank 194, Bank-Verein —.

Frankfurt a/M., 14. Juni. (Schluß.) Fremde Cassen-Anweis. 105, Berliner Wechsel 10[illegible] Hamburger do. 87¾, London do. 119¼, Paris do. 93⅞, Wiener do. 95⅞, 6 % Verein. St.-Anl. pro 1862 96½, Oesterr. Credit-Actien 274[illegible] 1860r Loose 81⅛, Oesterr. Silber-Rente 56[illegible] Sächs. Hyp.-Pfandbr. 38½, Staatsbahn 4[illegible] Galizische Eisenbahn-Actien 238¼, Darmstädter Bank-Actien 359, Lomb. 164[illegible] Norddeutsche Bundes-Anleihe 100⅞, Nordwestbahn 199½, Schatzscheine 100¼, Oldenburger Loose —, Köln-Mindener Eisenbahn-Pr. 94¼, Bank-Verein —, Meininger Prämien-Pfandbr. —, Stuhl-Weißenburger —, Sevil. Eastern —, Raab-Grazer —, Deutsch-Oesterreich. Bank 92. Tendenz: matt.

Berliner Producten-Börse, 14. Juni. Weizen loco — G., per d. Monat 78½ G., pr. Herbst 75¾ G., Künd. 8. Roggen loco 52 Geld, pr. d. M. — G., per Juni-Juli 51¾ G., pr. Juli-August 52 G., pr. Herbst 53 G., Kündigung 7. Tendenz: flau. — Spiritus loco 17 Thlr. 15 Sgr., pr. d. M. — Thlr. — Sgr., per Juni-Juli 17 Thlr. 6 Sgr., per Juli-August 17 Thlr. 6 Sgr., per August-September 17 Thlr. 14 Sgr., Herbst 17 Thlr. 16 Sgr. Kündigung: 1. Tendenz: —. — Rüböl loco 27 G., per d. M. 26¾ G., per Juli-Aug. 26½ G., pr. Herbst 26¼ G. Künd. —. Tendenz: —. — Hafer per Juni 48½ G., Juni-Juli 48½ G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 14. Juni. Der Reichstag genehmigte die Dotationsgesetze für die Landwehr und für die Heerführer, ersteres einstimmig, letzteres mit 17[illegible] gegen 51 Stimmen. Morgen wahrscheinlich Schluß des Reichstags.

Berlin, 14. Juni. Die Commission zur Berathung des Dotationsgesetzes nahm gestern nach langer Debatte, worin Fürst Bismarck wiederholt sprach, die Vorlage mit der Aenderung an, daß 4 Millionen dem Kaiser zur Dotation an Heerführer und deutsche Staatsmänner, welche bei den nationalen Erfolgen des Krieges in hervorragender Weise mitgewirkt haben, zur Verfügung gestellt werden. Zum Referenten wurde von Bennigsen gewählt.

Wien, 14. Juni. Die Generalversammlung der Staatsbahn beschloß die Auszahlung einer Superdividende von 35 Francs, exclusive bereits bezahlter 25 Francs, sowie die Einlösung der Julicoupons mit 40 Francs, und beantragte eine neue Actienemission für neue Unternehmungen.

Versailles, 13. Juni. Nationalversammlung. Der Antrag, eine Untersuchungs-Commission zur Prüfung der Thätigkeit der Regierung der nationalen Vertheidigung zu ernennen, wird mit einem Antrag, wonach die Mitglieder der Regierung der nationalen Vertheidigung Rechenschaft ablegen sollen, angenommen. Hierauf setzt Trochu die Gründe für die Niederlage und das Mißgeschick der Rheinarmee auseinander. Die Hauptursache sei die Demoralisation der Armee gewesen, er habe die Bedeutung der Belagerung von Paris vorausgesehen. Der Kaiser beabsichtigte (?), daß eine Hülfsarmee in Paris die einzige Rettung Frankreichs sei, er habe gebeten, die Armee Bazaine's zurückzuberufen; Palikao wollte dies nicht zugeben. Der Widerstand von Paris war heroischer Wahnsinn, aber für die Ehre Frankreichs nöthig. Die Zurüstungen waren unzulänglich, die Fortificationen waren den Fortschritten der Artillerie nicht entsprechend, es fehlten sogar Soldaten. Die Versammlung beschließt, weiteren Auseinandersetzungen morgen entgegen zu sehen.

Marseille, 13. Juni. Das hiesige Kriegsgericht hat heute seine Sitzungen eröffnet. Bei Beginn der Verhandlung bestritten die Angeklagten die Competenz des Gerichtshofes, dieser erklärte sich jedoch für competent. Es wurden sodann die Zeugen, 160 an der Zahl, aufgerufen und die Anklageacte verlesen.

Angemeldete Fremde.

Se. königl. Hoheit Prinz Luitpold von Bayern u. Gefolge u. Dienerschaft aus München, Hotel Hauffe.
Agendorf n. Frau, Kfm. a. New-York, goldner Elephant.
Aumann, Kfm. a. Schaffhausen, H. de Russie.
Arndt n. Frau, Kfm. a. Reutlingen, Hotel de Prusse.
Andreas, Bäckermstr. a. Teicha, g. Hahn.
Brandenburg, Officier a. Potsdam und
Bandlien, Privatm. a. Reutlingen, Hotel de Prusse.
Bösel, Restaurateur a. Querfurt, g. Hahn.
Champindal, Kfm. a. Florenz braunes Roß.
Corelita n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.
Dünzel, Kfm. a. Stettin, braunes Roß.
Drahn n. Frau, Maschinenbauer a. Berlin, Hotel de Russie.
Euler, Rent. a. Petersburg, H. z. Palmbaum.
Eyrmann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Friedebörig, Gutsbes. a. Mainz, H. Hauffe.
Fiohr, Kfm. a. Magdeburg, H. de Baviere.
Forno, Jaw. a. Fürth, Stadt Hamburg.
Goldschmidt, Agent a. Nürnberg, Würzb. H.
Grote, Dr. a. Hannover, St. Berlin.
Gunkel, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
Gensfeld, Rent. a. Kasan, H. z. Palmbaum.
Gammann n. Frau, Kfm. aus Bremen, Hotel Hauffe.
Gießing, Privatm. a. Nürnberg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Grower n. Frau u. Jungfer, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Hodermann, Kfm. a. Gotha, St. Berlin.
Hauck, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
Heppner, Kfm. a. Stettin und
Hellriegel n. Frau, Rittergutsbes. a. Roguszowo, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Hammer, Kfm. a. Zerbst, goldnes Sieb.
v. Heiligenstaedt, Officier a. Burg, Stadt Nürnberg.
Hinze, Buchhdlr. a. Dresden, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Hoffmann, Kfm. a. Cottbus, g. Elephant.
Jungnitsch, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Irrgang, Buchhalter a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Jensen, Kfm. a. Schleswig, H. z. Nordd. H.
Jahn, Oberstlieutenant a. Wiesbaden, Hotel zum Palmbaum.
Jones, Kfm. a. Paterson, braunes Roß.
Krackow, Baumstr. a. Weimar und
Kestner, Kfm. a. Waltershausen, H. de Prusse.
Kratzer, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Nordd. H.
Kästner, Oek. a. Beckwa und
Krause n. Frau, Architekt aus Plauen, Münchner Hof.
Kaye, Bäckermstr. a. Sulzbach, br. Roß.
Königsberger, Kfm. a. Solingen, Hotel de Baviere.
Lenze, Frau n. Tochter a. Greifswalde,
Lorges, Hofthierarzt a. Gotha und
Lomatzsch, Frau Privat. a. Altenburg, Hotel de Prusse.
Langenickel a. Gotha und
Lehmann a. Heidelberg, Kfte., H. de Russie.
Lengwick, Dr. phil. a. Berlin, Hotel zum Nordd. Hof.
Lübbe, Kfm. a. Meißen und
Ludloff, Amtm. aus Neustadt b. Ilfeld, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Mogk, Hdlsm. a. Weißenfels, Würzb. Hof.
Müller, Kfm. a. Greiz, H. St. London.
Magistri, Maler a. Florenz, br. Roß.
Meyer, Rent. a. Hamburg, g. Elephant.
Merckenhagen, Kfm. a. Luchenberg, Hotel zum Palmbaum.
Müller, Schlossermstr. a. Würzburg, St. Riesa.
v. Müller, Staatsr. a. Petersburg und
Meyer, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. Hauffe.
Meyer n. Tochter, Rent. a. Zürich, Hotel St. Dresden.
Meyer, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Nürnberg.
Meyer, Apotheker a. Delitzsch, Münchn. H.
Merian a. Sparta (Nord-Amerika) und
Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Miesel, Oek. a. Indiania, Brüsseler Hof.
Meyer, Fabr. a. Mulda,
Meurer, Xilogr. a. Berlin und
v. Mercy, Propr. a. Chalons, H. z. Nordd. H.
Nagler, Kfm. a. Stettin, Stadt Gotha.
Nähse, Gärtnereibes. a. Kopenhagen, Hotel z. Nordd. Hof.
Oleck, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Magdeb. B.
Oberich, Seifenfabr. a. Berlin, St. Nürnb.
Plonsker, L. u. M., Kfte. a. Berlin, Hotel St. London.
Prenzel, Kfm. a. Zeitz, goldner Hahn.
Pickert, Gutsbes. a. Beern, H. de Prusse.
Petzold, Kfm. a. Lengenfeld, Müller's Hotel.
Petrowitsch, Fabr. a. Odessa und
v. Plauenberg n. Frau u. Jungfer, Gutsbes. a. Podelwitz, Hotel de Pologne.
Peisker n. Fam., Banquier aus Berlin, Hotel Hauffe.
Paul, Lehrer a. Morges, H. St. Dresden.
Poeßel, Richter a. Mulda, H. z. Nordd. H.
Pieper a. Dresden und
Pretorius a. Mainz, Kfte. und
Peter, Fabr. a. Fürth, St. Hamburg.
Palmann, Frau Privat. a. Breslau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Reinhold, Commis a. Reichenbach, Würzburger Hof.
Reitz, Kfm. a. Waltershausen, H. de Prusse.
Rüterbusch, Oek. a. Sorau, braunes Roß.
Rampe, Fabr. a. Hannover, H. z. Nordd. H.
Rosenkranz, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.
Rostowski, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Reimann, Photogr. a. Posen und
Rachtitz, Tischlermstr. a. Bautzen, Bamberger Hof.
Rausch, Holzhdlr. a. Düben, w. Schwan.
Rehn, Geschäftsm. a. Eilenburg, g. Einhorn.
v. Schewanoff, Exc., regierender Graf nebst Fam., hohem Gefolge u. Dienersch. aus Petersburg, Hotel Hauffe.
Saßel, Fabrikbes. a. Stettin, H. de Baviere.
Schmidt, Kfm. aus Johann-Georgenstadt, Lebe's Hotel.
Specht, Mechaniker a. Mainz und
Sporrer, Uhrmacher aus Landshut, Hotel St. Dresden.
Schildmann, Pferdehdlr. a. Nürnberg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Schieneves, Jaw. a. Fürth, St. Hamburg.
Seutter, Kfm. a. Augsburg, St. Gotha.
Schönberg a. Rorschach und
Schars a. Wien, Kfte., Münchner Hof.
Schneider, Messerschmiedemstr. a. Markisteft, weißer Schwan.
Schiller, Mühlenbes. a. Dresden, g. Einh.
Steinert, Kfm. a. Breslau und
Schneider, Fabr. a. Lengenfeld, Müller's H.
Schaus n. Tochter a. New-York,
Schwarzenbach a. Zürich und
Schaller n. Frau a. Bamberg, H. de Russie.
Tonner, Kfm. a. Zürich, H. de Prusse.
Theapilos, Kfm. a. Calymnos, g. Elephant.
Tartz, Notar a. Breslau, H. z. Thür. Bahnh.
Thomas, Unterofficier a. Riesa, w. Schwan.
Uhlemann, Kfm. a. Fürth, St. Nürnberg.
Veithen n. Frau, Kfm. aus Offenbach, Hotel Hauffe.
Vogler, Fräul. a. Oschersleben, Hotel zum Magdeb. Bahnh.
Weinberg, Kfm. a. New-York, H. de Russie.
Wendisch, Fabr. a. Auerbach, Stadt Berlin.
Würzel, Frau Dr. a. Würzburg,
Weick a. Weiden und
Wahlberg a. Stockholm, Kfte., Hotel zum Palmbaum.
Weise, Gastwirth a. Lunzenau, g. Einhorn.
Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnb.
Wieberg, Kfm. a. Stockholm und
v. Wulffen, Rittergutsbes. aus Wiebern, St. Hamburg.
Wille, Kfm. a. Hildesheim, Hotel zum Magdeb. Bahnh.
Wärker, Frau Privat. aus Wiesbaden, Brüsseler Hof.
Weigel, Director a. Arnstadt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Zagyva, Cand. a. Pest, braunes Roß.
Zimmermann, Frau a. Plauen, blaues Roß.
Zeising n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.